

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse  
der 6. Regionalkonferenz Jura Ost,  
Donnerstag 7. März 2013, 18 Uhr,  
Salzhaus, Brugg**

---

**Teilnehmende:**

Gemeinde Albruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Birmenstorf	Roland Probst
Gemeinde Birr	Markus Büttikofer
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Brugg	Daniel Moser
Gemeinde Döttingen	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	Jan Gerschler
Gemeinde Elfingen	Brigitte Büchli
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Hausen	Stefan Obrist
Gemeinde Herznach	Urs Köppel
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg/Baden	Michael Henninger (Stv. Ulrich Krieger)
Gemeinde Lupfig	Heinz Schmid
Gemeinde Mandach	Rolf Gysin
Gemeinde Mettauertal	Peter Weber
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Mülligen	Leo Grünenfelder
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Scherz	Urs Ruffin
Gemeinde Schinznach-Bad	Oliver Gerlinger
Gemeinde Schinznach-Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Ueken	Stefan Bühler
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Villigen	Olivier Moser
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler

Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	Pia Bürgi
Jugendvertreter:	Pascal de Buren Lukas von Atzigen Claudio Deiss Noel Dragotta Reto Vogt
Landwirtschaft/Weinbau:	Karl Hofmann Urs Leimgruber Ruedi Riniker Susanne Scherer Christian Vogt Reto Meier
Natur/Bäder/Tourismus:	Gerhard Königer Bernhard Mosandl Heiko Dobler Anita Schneeberger Lüder Rosenhagen Marcus Rudolf
Industrie/Gewerbe/Handel:	Martin Hächler Hans Eugen Tritschler
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Rita Boeck Iris Frei Matthias Gautschi Norbert Stichert Christoph Koch
Parteienvertreter:	Wolfgang Fürst Stefan Huggenberger Christian Gäng Herbert Künzi Martina Sigg Rolf Rüttnauer Sebastian Haus Jörg Hunn Robert Obrist
Nicht-Organisierte:	Cees Verbree Max Leuppi Uwe von der Weyden Sibylle Häni Roland Schmitt Louis Schneider Reto Zäuner

Vertreterin Baden Regio	Dominique Keulicht (Stv. Dunja Kovári)
Delegierter AG Raumplanung:	Christa Dähler (Stv. Robert Wernli)
Delegierter Tech. Forum Sicherheit:	Benjamin Müller
Geschäftsstelle Jura Ost:	Sibylle Büchli Gerry Thönen
<b>Gäste:</b>	
LEP Consultants AG:	Patrick Bertschi, Diego Salmerón
Bundesamt für Energie:	Pascale Künzi
Nagra:	Dr. Markus Fritschi, Thomas Fries
ENSI:	Dr. Martin Herfort
Basler & Hofmann, Zürich:	Peter Jost
Kanton Aargau, BVU:	Thomas Frei
Pressevertreter:	Claudia Meier, Lorenz Caroli, Manfred Herbst, Daniel Gräber
<b>Entschuldigt:</b>	
Gemeinden:	
Bad Säckingen	Alexander Guhl
Gipf-Oberfrick	Katrin Hasler
Murg	Adrian Schmidle
Turgi	Daniel Frei
Windisch	Rosi Magon
Natur/Bäder/Tourismus:	Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	Ernst Obrist
	Peter Andres
	René Weiss
Natur/Bäder/Tourismus:	Verena Rohrer
Nicht-Organisierte:	Claudia Petrikis
	Gabi Keller
<b>Abwesend:</b>	
Gemeinden:	
Veltheim:	Tanja Gerber
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	David Farruggio
Nicht-Organisierte:	Herbert Steinmeier
<b>Vorsitz:</b>	
Co-Präsidium	Ueli Müller, Riniken; Peter Plüss, Bözberg
<b>Protokoll:</b>	
Geschäftsstelle Jura Ost	Gerry Thönen

## 1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Peter Plüss. Begrüssung

Speziell begrüsst werden Pascale Künzi vom Bundesamt für Energie, Thomas Frei vom Kanton Aargau, Dr. Markus Fritschi und Thomas Fries von der Nagra, Dr. Martin Herfort vom ENSI, Peter Jost von der Firma Basler & Hofmann, Patrick Bertschi und Diego Salmerón von der Firma LEP Consultants sowie verschiedene Medienvertreter. Gäste

## 2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 95 Konferenzmitgliedern sind 80 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 41. Präsenz

## 3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Rolf Gysin und Reto Zäuner werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen. Stimmzähler

Beschluss: Rolf Gysin und Reto Zäuner werden ohne Gegenstimmen als Stimmzähler gewählt.

## 4. Protokoll der 5. Plenarversammlung vom 10. November 2012

Das Protokoll der fünften Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website [www.jura-ost.ch](http://www.jura-ost.ch) verfügbar. Ja zum Protokoll

Ergänzung zum Protokoll: Uwe von der Weyden wird nachträglich als Versammlungsteilnehmer in die Präsenzliste aufgenommen. Ergänzung

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 5. Kurzberichte

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und Delegierten (Traktanden 5.1 bis 5.8) wurden den Konferenzmitgliedern am 1. März per E-Mail zugestellt. Sie werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Kurzberichte

## 6. Erschliessung eines Tiefenlagers mittels Schacht und/oder Rampe

Die Versammlung nimmt die Berichte von Dr. Martin Herfort, ENSI, und von Peter Jost, Basler & Hofmann, zu den untertägigen Erschliessungsmöglichkeiten von Tiefenlagern zur Kenntnis. Die Aufsichtsbehörde ENSI hält in ihrem Fazit fest, dass derzeit sowohl Schacht- als auch Rampenlösungen (oder Kombinationen) als bautechnisch machbar gelten. Schacht und Rampe möglich

## 7. Bewertung der Standorte für Oberflächenanlagen

### 7.1 - 7.3 Informationen zu den Standortvarianten JO-2a und JO3+

Die Konferenz nimmt Kenntnis von den Informationen, die Nagra-Vertreter Thomas Fries zu den Oberflächenstandorten JO-2a (Bahnhof Effingen) und JO-3+ (Villigen) vermittelt. Für beide Standorte liegen schriftliche Grundlagenberichte vor (NAB 12-49 sowie NAB 13-17), die über die Geschäftsstelle bezogen werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass JO-2a aufgrund der Platzverhältnisse und der topografischen Gegebenheiten lediglich als SMA-Standort in Frage kommt.

Varianten OFA-  
Standorte

Im Zusammenhang mit den Oberflächenstandorten JO-3, JO-3+ und JO-4 ist in den vergangenen Wochen untersucht worden, ob Erschütterungen, die vom Bau einer Oberflächenanlage ausgehen, die Forschungstätigkeit des PSI beeinträchtigen. In einem gemeinsamen Papier zuhanden der Regionalkonferenz halten die Nagra und das PSI fest, dass die Erschütterungen, die mit dem Bau einer Oberflächenanlage verbunden sind, toleriert werden können, wenn gewisse Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Erschütterungs-  
versuche

### 7.4 Präsentation der aktuellen Bewertungsergebnisse

Die Konferenz nimmt Kenntnis von den aktuellen Bewertungsergebnissen, die nun auch die Varianten JO-3+ sowie JO-2a umfassen. Im provisorischen Quervergleich liegen die Bewertungsergebnisse für alle Standorte dicht beieinander. Die optimierte Variante JO-3+ schneidet am besten ab. Bei diesem sowie den anderen Standorten im Aaretal sind jedoch die oben erwähnten Erkenntnisse aus den Erschütterungsversuchen noch nicht in die Bewertung eingeflossen.

Bewertungsergeb-  
nisse mit Vorbehalt

Namentlich die Erkenntnisse aus den Erschütterungsversuchen machen eine Anpassung der Bewertung mehrerer Oberflächenstandorte nötig. Damit kann der ursprüngliche Zeitplan nicht mehr eingehalten werden. Es ist vorgesehen, den Schlussbericht zur Bewertung der Oberflächenstandorte nicht am 11. April, sondern am 6. Juni (8. Regionalkonferenz) zu verabschieden.

mehr Zeit für Bewer-  
tung

## 8. Anträge aus der Regionalkonferenz

### 8.1 Anträge zur Bewertung der OFA Standorte

#### 1 Antrag von Katrin Hasler, Behördenvertreterin Gipf-Oberfrick

Antrag 1

Zusätzlich zu den vier vorgeschlagenen Standorten sollte ein Standort mit direktem Schachtzugang geprüft werden.

Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung

Beschluss: Der Antrag 1 wird mit 12 Ja- und 57 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ablehnung

- |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                           |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <b>2</b> | Antrag von Katrin Hasler, Behördenvertreterin Gipf-Oberfrick<br>Bei den vier vorgeschlagenen Standorten sollte zusätzlich geprüft werden, welche sich besser für SMA und HAA eignen würden.<br>Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung<br><u>Beschluss:</u> Der Antrag 2 wird mit 8 Ja- und 66 Nein-Stimmen abgelehnt.                                                                                                                                                  | Antrag 2<br><br>Ablehnung |
| <b>3</b> | Antrag der Gemeinde Elfingen<br>Zusätzlich zu den bisherigen Oberflächenstandorten ist auch der Bahnhof Effingen in die Prüfung einzubeziehen.<br>Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung<br>Mit Zustimmung der Vertreterin der Gemeinde Elfingen wird auf eine Abstimmung verzichtet.                                                                                                                                                                    | Antrag 3<br><br>Verzicht  |
| <b>4</b> | Antrag von Andreas von Mentlen, Behördenvertreter Wittnau<br>Ich beantrage die Einsicht in die Ergebnisse bzgl. OFA der anderen Regionen.<br>Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung<br>Mit Zustimmung des Antragstellers wird auf eine Abstimmung verzichtet.                                                                                                                                                                                            | Antrag 4<br><br>Verzicht  |
| <b>5</b> | Antrag von Lüder Rosenhagen, Vertreter Natur/Bäder/Tourismus (BUND, Bad Säkingen)<br>Ich beantrage, dass die Bewertung der Oberflächenstandorte erst nach April 2013 vorgenommen wird.<br>Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung<br>Der Antragssteller zieht den Antrag zurück.                                                                                                                                                                                        | Antrag 5<br><br>Rückzug   |
| <b>6</b> | Antrag von Stefan Huggenberger, Vertreter EVP, Riniken<br>Ich beantrage, dass die Regionalkonferenz der Fachgruppe Oberflächenanlagen folgenden Auftrag erteilt: Ein Oberflächenstandort direkt über der möglichen Endlagerkammer (Lokalität in der Präsentation von Prof. Wildi ersichtlich) soll definiert und ebenfalls bewertet werden.<br>Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung<br><u>Beschluss:</u> Der Antrag 6 wird mit 18 Ja- und 54 Nein-Stimmen abgelehnt. | Antrag 6<br><br>Ablehnung |
| <b>7</b> | Antrag von Pia Bürgi, Behördenvertreterin Zeihen<br>Standort Bahnhof Effingen in den Bericht aufnehmen und nach den gleichen Kriterien bewerten wie die anderen vier Standorte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Antrag 7                  |

- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung
- Mit Zustimmung der Antragstellerin wird auf eine Abstimmung verzichtet. Verzicht
- 8** Antrag von Ulrich Krieger, Behördenvertreter Stadt Laufenburg (D) Antrag 8
- Die Vollversammlung der Regionalkonferenz möge beschliessen:
1. Die Fachgruppe OFA hat die möglichen Auswirkungen durch die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zum Tiefenlager (Stichwort Schacht oder Rampe) bei der Beurteilung der einzelnen Standorte in ihre Bewertung miteinzubeziehen.
  2. Das BFE wird aufgefordert, alle hierzu notwendigen Untersuchungen und Fakten schnellstmöglich durchzuführen, damit die abschliessende Bewertung der einzelnen OFA-Standorte vorgenommen werden kann.
  3. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse ist eine abschliessende Bewertung der einzelnen OFA-Standorte in der Vollversammlung der Regionalkonferenz zurückzustellen.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung
- Beschluss: Der Antrag 8 wird mit 13 Ja- und 65 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 9** Antrag von Ulrich Krieger, Behördenvertreter Stadt Laufenburg (D) Antrag 9
- Die Vollversammlung der Regionalkonferenz möge beschliessen:
1. Den Bund aufzufordern, das Sachplanverfahren dahingehend zu ändern, dass zunächst der konkrete Standort für das Tiefenlager festgelegt wird, bevor die Standorte der OFA festgelegt werden.
  2. Das Verfahren zur Bewertung der einzelnen OFA-Standorte durch die Regionen hat bis zur Benennung der konkreten möglichen Tiefenlager-Standorte zu ruhen.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung
- Beschluss: Der Antrag 9 wird mit 15 Ja- und 62 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 10** Antrag von Iris Frei, Vertreterin NWA, Herznach Antrag 10
- Auf die Änderungsanträge aus der Regionalkonferenz vom 21. Juni 2012 welche Sicherheitskriterien beinhalten muss eingegangen werden. Insbesondere auf Sicherheitskriterien wie bei Punkt 1.4 und 4.4. (Grundwassergefährdung, Thermalquellen, Standorte wo Geothermie-Anlagen geplant sind, oder Naturgefahren vorhanden sind).
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung

- Beschluss: Der Antrag 10 wird mit 11 Ja- und 62 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 11** Antrag von Iris Frei, Vertreterin NWA, Herznach Antrag 11
- Der genaue Ort des Atommüll-Lagers muss bekannt sein **bevor** ein Standort empfohlen werden kann. Weiter muss bekannt sein, ob es sich um ein Kombilager oder um ein Lager für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll handelt, **bevor** ein Standort empfohlen werden kann.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung
- Beschluss: Der Antrag 11 wird mit 12 Ja- und 60 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 12** Antrag von Iris Frei, Vertreterin NWA, Herznach Antrag 12
- Für sämtliche Oberflächenstandorte muss eine Risikoanalyse vorgelegt werden, **bevor** ein Standort empfohlen werden kann.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung
- Beschluss: Der Antrag 12 wird mit 9 Ja- und 68 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 13** Antrag Hans-Eugen Tritschler, Vertreter Gewerbe Laufenburg (D) Antrag 13
- Die Fachgruppe Oberflächenanlagen (FGO) möge bitte ein weiteres Beurteilungskriterium formulieren und in die Bewertungsmatrix einfügen, mit dem dem Umstand Rechnung getragen wird, dass die NAGRA den endgültigen Lagerort der möglichen geologischen Tiefenlager für SMA und HAA noch nicht näher verorten kann. Damit soll in die Bewertung eines jeden der möglichen Oberflächenstandorte für jeden in Frage kommenden extremen Lagerort die Auswirkungen hinsichtlich der daraus entstehenden Risiken, z.B. der deutlich unterschiedlich langen Zugangswege einfließen.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung
- Beschluss: Der Antrag 13 wird mit 13 Ja- und 61 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 14** Antrag Hans-Eugen Tritschler, Vertreter Gewerbe Laufenburg (D) Antrag 14
- Die Fachgruppe Oberflächenanlagen (FGO) möge bitte ein weiteres Beurteilungskriterium formulieren und in die Bewertungsmatrix einfügen, mit dem dem Umstand Rechnung getragen wird, dass das geologische Tiefenlager weit unter der heutigen Sohle des Rheins gebaut werden müsste und damit für die Bau- und Betriebsphase möglicherweise Grundwasser führende Schichten berührt werden müssen, die die heute und auch in absehbarer Zeit unverzichtbaren Tiefbrunnen der Deutschen- aber auch viele Schweizer-Gemeinden speisen.



- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung  
Beschluss: Der Antrag 14 wird mit 14 Ja- und 62 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 15 Antrag der Gemeinde Gallenkirch** Antrag 15
1. Die Gemeinde Gallenkirch fordert eine Vertretung der Gemeinde in der Fachgruppe Oberflächenanlagen, falls nach der Prüfung durch die Nagra der Alternativstandort JO-2 Bahnhof Effingen noch in Frage kommt.
2. Die Gemeinde Gallenkirch fordert eine Vertretung der Gemeinde mit beratender Stimme in der Fachgruppe Oberflächenanlagen (falls die Anzahl der Fachgruppen-Mitglieder ausgeschöpft ist), falls nach der Prüfung durch die Nagra der Alternativstandort JO-2 Bahnhof Effingen noch denkbar ist.
- Weiter fordern wir als Gemeinde eine umgehend offizielle Information an unsere Gemeinde zum geplanten Alternativ-Standort.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung
- Mit Zustimmung des Vertreters der ehemaligen Gemeinde Gallenkirch wird auf eine Abstimmung verzichtet. Verzicht
- 16 Antrag von Alexander Guhl, Behördenvertreter Bad Säckingen** Antrag 16
- Die Fachgruppe Oberflächenanlagen (GF OFA) möge bitte ein weiteres Beurteilungskriterium formulieren und in die Bewertungsmatrix einfügen, mit dem dem Umstand Rechnung getragen wird, dass das geologische Tiefenlager weit unter der heutigen Sohle des Rheins gebaut werden müsste und damit die Bau- und Betriebsphase möglicherweise Tiefenwasser führende Schichten berührt werden könnten, die die heute und auch in absehbarer Zeit unverzichtbaren Heilquellen der deutschen und auch Schweizerischen Heilbäder speisen.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung  
Beschluss: Der Antrag 16 wird mit 15 Ja- und 61 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 17 Antrag von Alexander Guhl, Behördenvertreter Bad Säckingen** Antrag 17
- Die Fachgruppe Oberflächenanlagen (FG OFA) möge bitte ein weiteres Beurteilungskriterium formulieren und in die Bewertungsmatrix einfügen, mit dem dem Umstand Rechnung getragen wird, die Bevölkerung entlang der deutsch-schweizerischen Grenze durch geeignete Sicherheitsmassnahmen vorbeugend und insbesondere in Stör- und Havariefällen zu schätzen und im Vorfeld ein funktionierendes Informations- und Alarmsystem zu installieren.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung

- Der Vorschlag auf eine Abstimmung zu verzichten bleibt unwidersprochen. Über den Antrag wird nicht abgestimmt. Verzicht
- 18 Antrag Rita Boeck, Vertreterin KAIB** Antrag 18
- Der Transportweg zur Oberflächenanlage und von der Oberflächenanlage weg in das eigentliche Tiefenlager-Endlager muss Bestandteil der Beurteilung der Eignung einer Oberflächenanlage sein. Der Transportweg muss darum in den Beurteilungskatalog der Eignung der Oberflächenlagerstandorte aufgenommen werden.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Ablehnung
- Beschluss: Der Antrag 18 wird mit 19 Ja- und 53 Nein-Stimmen abgelehnt. Ablehnung
- 19 Antrag Jörg Hunn, Vertreter SVP, Riniken** Antrag 19
1. Aus den vorstehenden Überlegungen schlage ich der Regionalkonferenz vor, sie möge den Bundesbehörden den optimierten Standort JO-3 plus (Villigen) als geeignetstes Areal für den Bau der Oberflächenanlage im Gebiet Jura Ost empfehlen.
2. In zweiter Priorität sind der vom Kanton ins Spiel gebrachte Standort beim Bahnhof Effingen (sofern sich dieser als machbar erweisen sollte) sowie JO-1 (Hornussen/Frick) als geeignete Areale zu empfehlen.
3. Sofern der Bau der Oberflächenanlage mit einem bedeutenden Verlust an landwirtschaftlichem Kulturland (Fruchtfolgeflächen) verbunden ist, sollte die Möglichkeit einer Kompensation geprüft werden. Ein Ersatz für das beanspruchte Kulturland liesse sich damit schaffen, indem an einem anderen Ort in der Nähe eine mindestens gleich grosse Fläche aus der Bauzone entlassen würde (selbstverständlich zu Lasten des Tiefenlagers).
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: bedingte Ablehnung
- In Absprache mit dem Antragssteller wird auf eine Abstimmung verzichtet. Verzicht
- 20 Antrag des Gemeinderates Hornussen** Antrag 20
- Die Bewertungskriterien sind regional mit den betroffenen Gemeinden zu prüfen.
- Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Verzicht auf Abstimmung
- Mit Zustimmung des Vertreters der Gemeinde Hornussen wird auf eine Abstimmung verzichtet. Verzicht

**21 Antrag des Gemeinderates Hornussen**

Antrag 21

Das Risiko des Eisenbahngüterkorridors oberhalb der OFA JO- 1 und das entsprechende Gefahrenpotential sind zwingend in die Bewertung des Standortes aufzunehmen.

Empfehlung der Fachgruppe und des Leitungsteam: Zustimmung

Beschluss: Der Antrag 21 wird mit 77 Ja- und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Zustimmung

**8.2 Antrag des Vereins KAIB zur Sistierung der Tätigkeit der Regionalkonferenz Jura Ost**

Die Arbeiten der Regionalkonferenz Jura Ost sind zu sistieren, bis das BFE nachweisen kann, dass der Prozess zum Entscheid für das sicherstmögliche Endlager ergebnisoffen ist. Als Konsequenz daraus wird die Regionalkonferenz nicht über den Schlussbericht am 30. Januar 2013 abstimmen.

Antrag KAIB

Empfehlung des Leitungsteams: Ablehnung

Beschluss: Der Antrag KAIB wird mit 10 Ja- und 63 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ablehnung

**8.3 Antrag des Gemeinderates Effingen zur Zusammensetzung der Fachgruppe Oberflächenanlage**

Guy David, als Vertreter des Gemeinderates Hornussen, soll von seinem Auftrag in der FG Oberflächenanlage per sofort entbunden werden. Seine bisher geleisteten wertvollen Arbeiten in der FG Oberflächenanlage werden verdankt.

Antrag Gemeinderat Effingen

Empfehlung des Leitungsteams: Ablehnung

Beschluss: Der Antrag des Gemeinderates Effingen wird mit 4 Ja- und 61 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ablehnung

**9. Verschiedenes; Termine**

Matthias Gautschi, Vertreter des Vereins KAIB, händigt dem Präsidium zwei Anträge zuhanden der Regionalkonferenz aus. Er erkundigt sich ausserdem, ob die Regionalkonferenz grundsätzlich öffentlich tagt oder ob es sich um geschlossene Veranstaltungen handelt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Adressatenkreis primär aus den Mitgliedern der Konferenz besteht.

Anträge KAIB

Die Versammlung wird auf folgende Termine hingewiesen:

Termine

11. April 2013 (18 Uhr): 7. Regionalkonferenz Jura Ost

6. Juni 2013 (18 Uhr): 8. Regionalkonferenz Jura Ost

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Laufenburg, 15. März 2013



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer